

DIN 52100-2

ICS 91.100.15

Ersatz für
DIN 52100-2:1990-11**Naturstein –
Gesteinskundliche Untersuchungen –
Allgemeines und Übersicht**

Natural stone –
Petrographic examinations –
General and summary

Pierres naturelles –
Examens pétrographiques –
Généralités et aperçu

Gesamtumfang 7 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Beschreibung der Verfahren	4
3.1 Allgemeines.....	4
3.2 Makroskopische Beschreibung.....	4
3.3 Mikroskopische Beschreibung.....	4
3.4 Chemische Analyse	5
3.5 Thermische Analyse.....	5
3.6 Röntgen-Diffraktometrie	5
3.7 Elektronenmikroskopie	6
3.8 Untersuchung mit der Mikrosonde	6
4 Probenahme und Präparate.....	6
5 Petrographische Bestimmung.....	6
Anhang A (informativ) Technische Werte von Naturwerksteinen	7

Vorwort

Diese Norm wurde vom Gemeinschaftsausschuss NA 062-03-11 GA „Naturwerkstein; Anforderungen, Prüfverfahren und Terminologie“ der Normenausschüsse Materialprüfung (NMP) und Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 52100-2:1990-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel geändert;
- b) Einleitung eingefügt;
- c) Anwendungsbereich auf Naturstein eingegrenzt;
- d) Normative Verweisungen geändert;
- e) Unterabschnitte zur makroskopischen und mikroskopischen Beschreibung durch Hinweis auf DIN EN 12407 ersetzt;
- f) Unterabschnitte über Körnungen, Präparate, Dünnschliffe, Anschliffe und Analysenpräparate entfernt;
- g) Abschnitt 4 „Untersuchung des Mineralbestands“ durch Hinweis auf entsprechende Europäische Norm ersetzt;
- h) Abschnitt 5 „Untersuchung des Gefüges“ entfernt;
- i) Abschnitt 6 „Untersuchung der chemischen Zusammensetzung“ entfernt;
- j) Anhang A „Technische Werte von Naturwerkstein“ hinzugefügt;
- k) Norm redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 52100-2: 1990-11

Einleitung

Für die technische Gesteinsprüfung und die Beurteilung ihrer Ergebnisse ist eine möglichst genaue Kenntnis der gesteinskundlichen Merkmale des zu prüfenden Gesteins wichtig. Eine gesteinskundliche Untersuchung wird im Allgemeinen den Mineralbestand, das Gefüge, einschließlich granulometrischer Eigenschaften, sowie die chemische Zusammensetzung eines Gesteins zu berücksichtigen haben.